



BAYERISCHES  
BREITBANDZENTRUM



## Ausbau der Breitbandversorgung

Die Stadt Ostheim v. d. Rhön ist bestrebt, ideale Rahmenbedingungen für ihre Gewerbebetriebe sowie ihre Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Zur hierfür notwendigen Infrastruktur gehört in der heutigen Zeit natürlich auch ein leistungsfähiger Internetanschluss. Es ist deshalb geplant, die Breitbandversorgung in den Ortsteilen Oberwaldbehrungen und Ostheim v. d. Rhön massiv zu verbessern.

Der Freistaat Bayern begünstigt diese Bestrebungen durch ein Förderprogramm (Breitbandrichtlinie – BbR), welches das Ziel verfolgt, den sukzessiven Aufbau von hochleistungsfähigen Breitbandnetzen in Gewerbe- und Kumulationsgebieten mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream (Netze der nächsten Generation, NGA-Netze) voranzutreiben.

Bei den Bemühungen zur Verbesserung der Breitbandversorgung sowie der Umsetzung des hierfür aufgelegten Förderprogrammes wird die Stadt Ostheim v. d. Rhön durch die Corwese GmbH und den Landkreis Rhön-Grabfeld (Stabsstelle Kreisentwicklung) unterstützt.

Im Rahmen des zu durchlaufenden Förderverfahrens sind diverse Verfahrensschritte und Veröffentlichungen vorzunehmen, welche stets auf der Webseite <http://www.ostheim.de/Home/Breitband> dokumentiert bzw. publiziert werden.

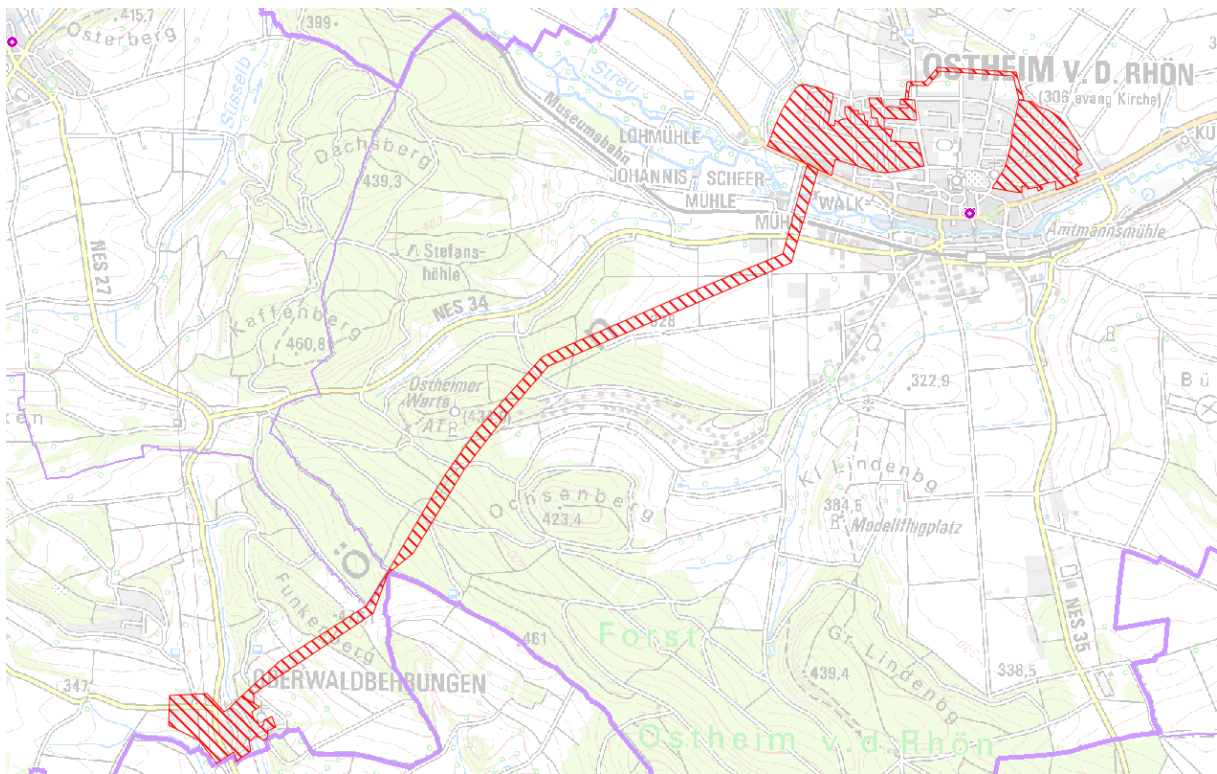
---

### Bedarfsermittlung – Abfrage

#### *Aufforderung der Unternehmen zur Meldung ihres Bedarfes*

Im Rahmen des formellen Förderverfahrens hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 28.01.2014 ein vorläufiges Erschließungsgebiet festgelegt, welches aktuell eine unzureichende Breitbandversorgung im Sinne der Breitbandrichtlinie aufweist und in dem Bedarf für den Ausbau eines NGA-Netzes bestehen könnte.

Das vorläufige Erschließungsgebiet umfasst Teilbereiche der Ortsteile Oberwaldbehrungen und Ostheim v. d. Rhön. Der konkrete Umgriff des vorläufigen Erschließungsgebietes (rot schraffierter Bereich) ist folgender Karte zu entnehmen:



Dieses Erschließungsgebiet können Sie auf der Web-Seite <http://www.ostheim.de/Home/Breitband> als PDF-Datei herunterladen und den grundstücksgenaue Umgriff dieses Gebietes betrachten.

Alle Unternehmen, die ihren Sitz im vorläufigen Erschließungsgebiet haben, sind dazu aufgefordert, ihren aktuellen bzw. zukünftigen Bedarf bis **spätestens zum 21.03.2014** an die Stadt Ostheim v. d. Rhön zu melden. Die hierfür zu verwendenden Fragebögen können Sie ebenfalls auf der Web-Seite <http://www.ostheim.de/Home/Breitband> herunterladen.

Den ausgefüllten und unterschriebenen Fragebogen senden Sie bitte per Post an

Stadt Ostheim v. d. Rhön  
% VGem Ostheim v. d. Rhön  
Frau Petra Kauschka  
Marktstraße 24  
97645 Ostheim v. d. Rhön

oder geben diesen bei der Verwaltungsgemeinschaft Ostheim v. d. Rhön ab. Auch eine Zusendung per Telefax an 09777/9170-25 oder per E-Mail (eingescannt mit Unterschrift) an [vg@ostheim.de](mailto:vg@ostheim.de) ist möglich.

Die Angaben im Rahmen dieser Bedarfsermittlung sind für Sie **freiwillig** und sollen der Ermittlung von notwendigen Breitbandanschlüssen dienen. Durch das Ausfüllen dieses Fragebogens entsteht **keine vertragliche Verpflichtung** zur Abnahme/Buchung eines Internetanschlusses.

Soweit sich aus dieser Befragung ein entsprechender Bedarf ergibt, wird ein Ausbau angestrebt, durch welchen alle Anschlussinhaber (Unternehmer und Privathaushalte) im vorläufigen Erschließungsgebiet mit mindestens 30 Mbit/s im Downstream und 2 Mbit/s im Upstream versorgt werden. Der von Seiten der Unternehmen glaubhaft gemeldete Bedarf an einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream wird stets befriedigt werden. Es ist möglich, dass das festgelegte Erschließungsgebiet im Verlauf des Förderverfahrens geändert wird.

Für Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens bzw. allgemeine Rückfragen stehen Ihnen

- Frau Petra Kauschka von der Verwaltungsgemeinschaft Ostheim v. d. Rhön, Telefon: 09777/9170-28, E-Mail: [Petra.Kauschka@ostheim.de](mailto:Petra.Kauschka@ostheim.de) sowie die
- Mitarbeiter der Stabsstelle Kreisentwicklung des Landkreises Rhön-Grabfeld, Telefon: 09771/94-304 / -306 / -307, E-Mail: [S1@rhoen-grabfeld.de](mailto:S1@rhoen-grabfeld.de)

sehr gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ostheim v. d. Rhön, den 29.01.2014

Ulrich Waldsachs  
1. Bürgermeister